

, URL: [http://www.swp.de/goeppingen/lokales/unteres\\_filstal/Ein-bisschen-Zauberei;art5789,1429742](http://www.swp.de/goeppingen/lokales/unteres_filstal/Ein-bisschen-Zauberei;art5789,1429742)

Autor: KARIN TUTAS | 21.04.2012

## "Ein bisschen Zauberei"

Ebersbach. **Über dem Ebersbacher Kauffmann-Areal schwebt die Richtkrone. Mitte Oktober soll das Handels- und Dienstleistungszentrum eröffnet werden.**



Ein kräftiger Schluck aufs Kauffmann-Areal. Gestern wurde auf dem neuen innerstädtischen Quartier das Richtfest gefeiert. Foto: Staufenpress

Die dunklen Wolken haben sich buchstäblich verzogen. Während gestern das Richtfest gefeiert wurde, freuten sich die Festgäste über blauen Himmel und wärmende Sonnenstrahlen. Angesichts der turbulenten Vorgeschichte um das innerstädtische Einkaufszentrum überwog die Erleichterung über den reibungslosen Bauverlauf.

"Heute ist ein Freudentag", sagte Hermann Weber vom Investor Immoinvest - ein Satz, den alle Redner in ihren Grußworten unterstrichen. Nach knapp acht Monaten Bauzeit sind die Rohbauarbeiten an den vier Gebäuden abgeschlossen, zum Teil sind schon Fenster eingebaut. Derzeit werde das Fassaden- und Farbkonzept erstellt. "Es wird diesem innerstädtischen Quartier in der Symbiose mit den Außenanlagen eine besondere Note verleihen", sagte Weber und versprach, "das Vorzeigeprojekt" pünktlich zum 30. September dieses Jahres fertigzustellen. "Mit der Eröffnung wollen wir eine Punktlandung zum Ebersbacher Herbst im Oktober hinlegen", sagte Weber am Rande des Richtfests.

Frank Dörflinger von der Activ- Group in Schemmerhofen, als Partner bei Immoinvest im Boot, erinnerte an die "Stolpersteine", die bei der Entwicklung des innerstädtischen Projekts auf dem Weg lagen. Die Verhandlungen mit der Stadt um den städtebaulichen Vertrag und die Fassadengestaltung seien nicht immer einfach gewesen, erklärte Dörflinger.

6000 Tonnen Beton und 1200 Tonnen Stahl wurden für das Einkaufszentrum, zu dem auch ein Pflegeheim und Wohnungen gehören, verbaut. Durch die Bank zollten die Redner den Handwerkern auf der Baustelle großen Respekt. "Was Sie in den vergangenen Monaten geleistet haben, grenzt schon ein bisschen an Zauberei", sagte Bürgermeister Sepp Vogler. Mit dem Städtebauprojekt auf dem Gelände des früheren Senf- und Sauerkonserven-Produzenten Kauffmann habe die Kommune die historische Chance genutzt, den Handel wieder in der Stadtmitte anzusiedeln.

Das Kauffmann-Areal mit seinen Geschäften und Wohnungen "wird eine Magnetwirkung entfalten", gab sich Vogler überzeugt, der sich nicht zuletzt darüber freute, dass auf dem Areal 100 Arbeits-, davon 20 Ausbildungsplätze, geschaffen werden sollen.

---

Copyright by SÜDWEST PRESSE Online-Dienste GmbH - Frauenstrasse 77 - 89073 Ulm

---

Alle Rechte vorbehalten.  
Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung

---